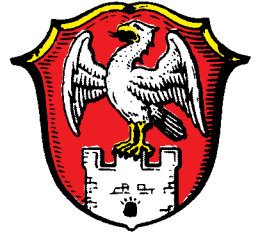


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

33. Jahrgang

Dezember 2022 / Januar 2023

Nr. 349



**Der Bürgermeister und die Gemeindemitarbeiter
wünschen allen Flinsbacher Bürgerinnen und Bürgern
ein schönes Weihnachtsfest und ein
gutes, gesundes neues Jahr 2023!**

Liebe Flintsbacherinnen, liebe Flintsbacher,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Nicht mehr lange und wir dürfen Weihnachten feiern. Gefühlt wird es jedes Jahr ein bisschen früher, dass wir mit den ersten Lebkuchen „konfrontiert“ werden.



Gleich am Anfang möchte ich Ihnen eine sehr erfreuliche Mitteilung machen.: Seit über einem Jahr sind wir mit der Deutschen Telekom im Gespräch, damit der Ausbau des Breitbandnetzes in Flintsbach weiter vorangetrieben werden kann. Jetzt haben wir das lang ersehnte Schreiben der Deutschen Telekom bekommen, dass der Breitbandausbau in Flintsbach genehmigt wurde. Eine gute Nachricht, die mich sehr freut!

Um es gleich vorweg zunehmen; das bedeutet, dass die Deutsche Telekom im Jahr 2026 ihr Glasfaserkabel bis in die einzelnen Häuser verlegen wird. Dies wird für ca. 1500 Haushalte in Flintsbach zutreffen. Ein sehr erfreuliches vorzeitiges Weihnachtsgeschenk.

Aber in einer Ausgabe zum Jahresende gilt es auch, sich ernsteren Themen zu widmen.

Das „normale“ Leben ist nach zwei Jahren Coronapandemie wieder mehr oder weniger in normalen Bahnen. Verstehen sie mich bitte nicht falsch, Corona ist nicht verschwunden, aber wir haben in unserem Alltag eigentlich keine großen Einschränkungen mehr.

Ein weiteres großes Thema heuer war der Angriff von Russland am 24. Februar 2022 auf die Ukraine. Unser Bundeskanzler hat in seiner Regierungserklärung vom 27. Februar mehrmals von einer „Zeitenwende“ gesprochen. Die schrecklichen Bilder und Berichte über den Krieg treffen uns bis ins Mark. Die Angst vor einem ausufernden Konflikt über mehrere Länder hinweg ist leider allgegenwärtig. Sogar die Angst vor einem Atomkrieg ist erneut in unsere Köpfe gerückt. Die Erinnerungen an den Kalten Krieg sind wieder aktuell.

Mal ehrlich, wer hatte in den letzten Jahrzehnten die Empfehlung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, für den Notfall vorzusorgen, im Blick? Es ist bestimmt von Vorteil, die Vorschläge des Bundesamtes – auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt – umzusetzen.

Ich persönlich hatte im Februar die Angst, dass China die bestehende Kriegssituation ausnutzt und die Republik Taiwan überfällt. Ein Szenario, das auch für uns unabsehbare Folgen gehabt hätte. Gott sei Dank ist dies nicht geschehen; vielleicht auch deswegen, weil ein Großteil der restlichen Welt sich sehr schnell beim Angriffskrieg von Russland auf die Seite der Ukraine gestellt hat. Dies macht uns aber deutlich, dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit sind.

Auch wir als Kommunen sind mit diesen Themen beschäftigt. Mit der wieder steigenden Zahl von Flüchtlingen, dem Schutz von kritischer Infrastruktur sowie den steigenden Energiepreisen und der Inflation müssen wir uns befassen.

Neben diesen Herausforderungen gibt es auch Positives zu berichten. Im neu ausgewiesenen Baugebiet Unterflintsbach haben jetzt die Archäologen ihre Funde aufgearbeitet und dokumentiert. Die mit den Erschließungsmaßnahmen beauftragte Baufirma konnte nun mit ihren Arbeiten beginnen. Trotz steigender Preise wollen wir für junge Familien die Möglichkeit für ein Eigenheim schaffen.

Mit dem Verkünden des Prinzenpaares Sophia Astner und Florian Mayer am 11.11.22 wird die lange Tradition des Faschings in Flintsbach fortgesetzt. Wir können uns sicher wieder auf viele fröhliche und ausgelassene Stunden freuen.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei all denen bedanken, die über das gesamte Jahr hinweg, ohne dass ein großes Aufhebens gemacht wird, sich in irgendeiner Weise für Andere eingesetzt haben. Seien es die Vereine, Einrichtungen, aber auch private Personen. Ihnen allen ein herzliches Vergelts Gott. Lassen Sie uns trotz aller Widrigkeiten voller Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft blicken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das kommende Jahr 2023 viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister.

Aktuelles aus dem Rathaus

Besprechung mit Flintsbacher Vereinen zur Sondierung eines Turnhallen-, Mehrzweckhallen- oder Veranstaltungshallenbaus

Das Thema Halle, sei es eine Mehrzweckhalle, Turnhalle, Eventhalle oder Schulturnhalle, beschäftigt Bürgermeister und Gemeinderat nach wie vor. Der Wunsch zum Bau einer Halle besteht seit mehreren Jahrzehnten. Aus diesem Grund hat Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher nach der alljährlich stattfindenden Terminsitzung zu einer Sondierungsbesprechung zu diesem Thema geladen. Mit den Vertretern von ASV Flintsbach, TSV Fischbach, Musikkapelle Flintsbach, Trachtenverein und Faschingsgesellschaft wurde die Planung und die Entscheidung des Gemeinderates von 2017 (Ablehnung, da die Refinanzierung nur durch Er-

höhung der Grund- und Gewerbesteuer darstellbar war) noch einmal kurz erläutert (siehe Flintsbacher Bote Juni 2017). Danach konnten die Vereine ihre Wünsche und Bedürfnisse vortragen. Hierbei wurden unterschiedliche Bedarfe dargestellt. Auch die Gemeinde Flintsbach, als Träger der Grundschule, hat hierbei den Wunsch nach einer Schulturnhalle beschrieben. Eine Förderung durch den Freistaat Bayern gibt es in diesem Falle nur, wenn sich die Schulturnhalle in der Nähe der Grundschule befindet. Im Laufe des Gesprächs wurde deutlich, dass sowohl eine Sporthalle als auch eine Veranstaltungshalle gewünscht wird.

Die Themen Inflation, steigende Energiepreise, bestehende Turnhalle des TSV Fischbach und Belegungsrecht (Mitbenutzung Schulturnhalle Brannenburg) waren ebenfalls Bestandteil dieser Grundlagenbesprechung.

Die Entscheidung der Faschingsgesellschaft, ein bewegliches Veranstaltungsgebäude erst einmal zu mieten und am gemeindlichen Sportplatz aufzustellen, wurde allgemein begrüßt. Ein Lösungsansatz der Besprechung war, ein geeignetes Grundstück zu suchen, auf dem dieses Veranstaltungsgebäude im Idealfall fest aufgebaut werden kann.

Die Gemeinde informiert

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist ab sofort leider **nicht** mehr möglich, die Rentenanträge bei der Gemeinde zu stellen.

Bitte wenden Sie sich direkt an die Deutsche Rentenversicherung: Eine konkrete Rentenberatung erhalten Sie unter der Servicenummer 0800/100048015, Email: beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de oder Sie vereinbaren einen Online-Termin unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Müllabfuhrtermine im Dezember 2022 und Januar 2023

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 8. und 22. Dezember 2022, **Mittwoch, 4. Januar** und Donnerstag, 19. Januar 2023.



Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme Freitag, 30. Dezember 2022.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Dienstag, 27. Dezember 2022 und Montag, 23. Januar 2023.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Bekanntmachung

Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (Feuerwerkskörper) an Silvester und am Neujahrstag auf den Flurnummern 1204 – 1207 (Petersberg) und 1233 – 1264 (Hohe Asten)

Mit Allgemeinverfügung vom 12.11.2009 hat die Gemeinde nach § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz festgelegt, dass aufgrund brandschutzrechtlicher Belange die Verwendung bzw. das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (Feuerwerkskörper) auf dem Gelände des „Petersberges“ (FINr. 1204-1207) und der „Hohen Asten“ (FINr. 1233 – 1264) auch an Silvester und am Neujahrstag nicht gestattet ist. An den übrigen Tagen ist das Abbrennen dieser Feuerwerkskörper nach § 23 Abs. 1 SprengV nicht erlaubt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 23 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in **unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen** sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen verboten ist. Wir bitten um Beachtung.

Die Allgemeinverfügung mit Begründung wird mit dieser Bekanntmachung an der gemeindlichen Anschlagtafel bekanntgegeben.

Aktive Flintsbacher Senioren

Die Seniorenbeauftragte informiert

Senioren-gymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim
mit Sabine Resch und
Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnistraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim
mit Lore Furtner

Erstes Treffen im neuen Jahr am Montag, 9. Januar:
14.30 Uhr zum Gedächtnistraining und anschl.
Gymnastik.

Wir laden herzlich ein zur
Adventsfeier mit gemütlichem
Beisammensein im Saal der
„Alten Post“ in Fischbach
am **Mittwoch, 7. Dezember 2022**
um 14 Uhr.



Wer unseren Fahrdienst nutzen möchte, bitte
bei Monika Jakobi, Tel. 08034/2493 melden.

Einen gesegneten Advent, ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Jahreswechsel wünscht
Monika Jakobi

Aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung vom 18. Oktober 2022

Zu Sitzungsbeginn stellte Herr Andreas Wolf vom Jugendtreff Brannenburg-Flintsbach die neue **Jugendhomepage** der Gemeinde Brannenburg und Flintsbach vor. Die neue Homepage wurde als Ersatz für die inzwischen nicht mehr aktuelle Jugendbroschüre geschaffen und ist ein LEADER-Projekt, das von der Gemeinde Flintsbach a.Inn mit 1.000 € bezuschusst wurde.

Der **Zweckverband kommunale Dienste Oberland** stellte sein Konzept dem Gemeinderat vor. Der Zweckverband nimmt für seine Verbandsmitglieder die Aufgaben zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Straßenverkehrsgesetz wahr, wie z.B. Verstöße im ruhenden Verkehr und Geschwindigkeitsüberschreitungen. Neben der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs übernimmt der Verband auch die Abwicklung der Verfahren einschließlich der Behandlung von Einsprüchen sowie die Verkehrserfassung. Der Gemeinderat beschloss, dem Zweckverband die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs zu übertragen.

Dem Tekturantrag auf **Anbau einer Wendeltreppe** an das Anwesen Kirchstr. 5 wird zugestimmt.

Vom Gemeinderat bestätigt wurde der in der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach neu gewählte **stellvertretende Kommandant** Florian Mayer.

Dem Antrag der SPD auf **Veröffentlichung der Niederschriften der öffentlichen Gemeinderatssitzungen** auf der Homepage der Gemeinde wird stattgegeben. Künftig sollen öffentliche Sitzungsniederschriften nach Genehmigung durch den Gemeinderat auf der Homepage der Gemeinde erscheinen.

Zum Antrag der SPD-Fraktion auf **Abhaltung einer Jugend-Bürgerversammlung** wurde Herrn Andreas Wolf das Wort erteilt. Herr Wolf ist der Ansicht, man muss sich mit den Themen der Jugend auseinandersetzen und ihnen auch eine Plattform zur Verfügung stellen, in der sie die Möglichkeit haben, mit Politik in Kontakt zu kommen. Auch für die Neuzugezogenen ist das aus seiner Sicht ein wichtiger Aspekt, da auch „MyVision“ aktuell nicht stattfindet. Bürgermeister Stefan Lederwacher regt an, ob Herr Wolf bei der Organisation die Gemeinde und federführend die Jugendbeauftragten Florian Mayer und Sofia Bartl unterstützen würde.

„Alte Post“ Fischbach

Adventsmarkt in der „Alten Post“

Samstag, 26. November 2022, ab 16 Uhr
 Sonntag, 27. November 2022, ab 15 Uhr

Nach zwei Jahren Pause findet wieder der Adventsmarkt in der Alten Post statt!

Im Innenhof der Alten Post werden Glühwein, Kinderpunsch, warme Liköre, Grillfleisch, Würstl, Bauernchips und vieles mehr angeboten.

Im Feuerwehrraum werden Sie vom Elternbeirat der Grundschule mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Rahmenprogramm

Samstag, 26. November 2022

16.15 Uhr: Rachelburgmusi (Feuerwehrraum)
 16.30 Uhr: Winterliche Geschichten aus Gerti's Märchenkiste (Weinkeller)
 17 Uhr: Flintsbacher Alphornbläser (Innenhof)

Sonntag, 27. November 2022

15.30 Uhr: InnSoatn-Musi (Feuerwehrraum)
 15.30 Uhr: Zauberkünstler Marco (Saal)
 17 Uhr Flintsbacher Bläser (Innenhof)
 18.30 Uhr Konzert mit Bella Voce (Saal)

Aktuelles und Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de



Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
 Email: info@flintsbach.de



Sonntag, 27. November 2022, 18.30 Uhr Konzert mit Bella Voce

„Bella Voce“ - das sind dreizehn Sängerinnen und Sänger begleitet von einer Pianistin unter der Leitung von Markus Kotschenreuther. Sie bieten ein Programm, in dem Gospels und Pop ebenso Platz finden wie Ohrwürmer von den Comedian Harmonists oder klassische Werke. Chormusik und solistische Einlagen wechseln sich ab. Diese Mischung ist es, die dafür sorgt, dass bei einem Konzert von „Bella Voce“ für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Auf der Bühne vermittelt „Bella Voce“ vor allem eines: Egal, ob man selber singt oder ob man zuhört - Musik macht Freude!

Eintritt: frei(willig)

Kein Kartenvorverkauf - keine Platzreservierung!

Freitag, 24. Februar 2023, 20 Uhr Jubiläumstour „20 Jahre Vogelmayr“ Musik-Kabarett „Leben und leben lassen“

Der Vogelmayr steht wieder auf den Bühnen des Freistaats. Dort ist er schon seit fast 20 Jahren „DAHOAM“ und fühlt sich sichtlich wohl.



Der aus Funk & Fernsehen bekannte Künstler präsentiert sein neues Programm. Dieses besticht mit einer unterhaltsamen Mischung aus Gaudi, Gesellschaftskritik & seiner unverkennbaren Liebe zur Heimat.

Ein Geheimtipp ist der Vogelmayr schon lange nicht mehr. Mit über tausend Auftritten hat er sich quer durch Bayern und darüber hinaus in die Herzen seiner Zuhörer gespielt und viele treue Fans gewonnen – und es werden ständig mehr. Ein kurzweiliger und unterhaltsamer Abend ist immer garantiert. Ob sich der Abend zum typischen Kleinkunst- oder gemütlichen Wirtshausabend entwickelt, hängt oftmals vom Publikum und dem Liedermacher selbst ab – kein Abend ist wie der andere mit dem niederbayerischen Barden. Sein Gespür für die richtige Mischung macht den Charme des sympathischen jungen Kabarettisten aus. Eines ist sicher: Der Vogelmayr hat immer neue Geschichten, Lieder und Witze im Gepäck, die er voller Leidenschaft und mit viel Bühnenpräsenz präsentiert.

Eintritt: 16 € im VVK, 18 € an der Abendkasse



St. Martinsfest in der Kinderkrippe

Am 25.10.22 versammelten sich die Eltern der Kinderkrippe zum Laternenbasteln in den jeweiligen Gruppen. Es wurden wunderschöne Bären-, Igel- und Eulenlaternen gebastelt.



Der neue Elternbeirat wurde am 27.10.22 gewählt und hatte beim St. Martinsfest bereits seinen ersten Einsatz und bereitete fleißig die Martinsgänse zu.



Hoch zu Ross Berta als St. Martin

Nach langem Warten war es dann am 10. November endlich soweit. Die Eltern, ihre Kinder, das Krippenteam und viele Angehörige der Familien sind zusammengekommen, um dem heiligen Martin zu gedenken. Die Erzieherinnen führten ein kleines Martinsspiel auf. Das Highlight des Abends war natürlich St. Martin auf seinem Pferd. Er führte den Martinzug an, untermalt

vom Gesang der Kinder und den Erwachsenen. Im Anschluss daran stimmten die Erzieherinnen noch ein Laternenlied an. Danach gab es ein gemeinsames Zusammenkommen bei Punsch, Glühwein und Martinsgänsen, welche die Kinder mit ihren Familien teilten. Im Garten des Mehrgenerationenhauses leuchten die wunderschönen Laternen der Kinder bis die Feier zu Ende war.

Erste-Hilfe-Kurs

Alle zwei Jahre frischen die Mitarbeiter der Kinderkrippe ihren Erste-Hilfe-Kurs auf. So auch dieses Jahr am 05.11.22 als Christoph Müller extra an einem Samstag in die Einrichtung kam. Bei diesem Lehrgang wurden die richtigen Maßnahmen bei Notfällen geschult. Sie erlernten im Rahmen des Erste-Hilfe-Kurses die Versorgung bedrohlicher Blutungen, aber auch die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, die bei Atemstörungen und Störungen des Herz-Kreislauf-Systems zu treffen sind.

Text und Bilder: Kinderkrippen-Team



Was war los im Kindergarten?

Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne...



Im November bereitete sich jede Gruppe fleißig für das Martinsfest vor. Es wurden Laternen gebastelt und man hörte vormittags die Kinder mit Begeisterung Martinslieder singen. Leckere Martinsgänse wurden ge-

backen und die Martinslegende den Kindern anhand eines Rollenspiels mit Verkleidung und Instrumenten erzählt. Das Teilen wurde symbolisch mit den Martinsgänsen für die Kinder als eine schöne Geste gezeigt.

Jedes Kind teilte eifrig mit einem Freund in der Gruppe und zauberte jedem ein Lächeln ins Gesicht.



Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Mit Spannung und Vorfreude erleben wir die Advents- und Weihnachtszeit im Kindergarten. Es ist jedes Jahr eine besondere Zeit. Jedes Kind darf jeden Tag ein Türchen von unserem Adventskalender in den jeweiligen Gruppen öffnen und mit diesem Ritual und dem Anzünden der Adventskerzen sowie gemeinsamen Bastel- und Backaktionen, lässt sich die Zeit bis Hl. Abend bestens verkürzen.

Wir haben eine Menge toller Aktionen für die Eltern und Kinder bis Weihnachten geplant. Der Nikolaus kommt alle Jahre wieder und bringt für die Kinder eine kleine Überraschung vorbei. Die Kinder bereiten sich für den Adventszauber am Pavillon mit einer kleinen Aufführung (Schneeflockentanz, Liedern,...) für die Eltern vor.

Außerdem besucht jede Gruppe in den Adventswochen das Mehrgenerationenhaus und wird dort die Menschen mit Weihnachtsliedern verzaubern.

Der Elternbeirat öffnet für die Kinder wieder die Weihnachtsbäckerei. Mmh! Da duftete es bereits morgens schon im Haus nach leckeren Plätzchen...

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei den zahlreichen Aktionen vor Weihnachten so tatkräftig unterstützen.

Volksgut: Wenn´s schneit, wenn´s schneit....

*Wenn´s schneit, wenn´s schneit,
ist Weihnacht nicht mehr weit.
Dann geht der alte Nikolaus
mit seinem Sack von Haus zu Haus.*

*Wenn´s schneit, wenn´s schneit,
ist Weihnacht nicht mehr weit.
Dann kann man durch die Straßen gehen
und all die schönen Sachen sehn.*

*Wenn´s schneit, wenn´s schneit,
ist Weihnacht nicht mehr weit.
Dann riecht es, ach, so wundersam
nach Äpfeln und nach Marzipan.*

Der Kindergarten ist von 24.12.2022 bis 06.01.2023 geschlossen. Am Freitag, 23.12.2022 schließt die Einrichtung bereits um 13 Uhr.

Das gesamte Kindergartenteam mit dem Elternbeirat wünscht allen Familien eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2023!!!

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Der neue Elternbeirat

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Anfang Oktober organisierte der Elternbeirat des vergangenen Jahres die Wahl des Elternbeirates für das Kindergartenjahr 2022/2023. Wiederholt zeigte sich ein großes Engagement seitens der Eltern, im Elternbeirat selbst tätig zu sein.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen, traf sich der neue Elternbeirat Mitte Oktober zur ersten Sitzung. Neben ersten organisatorischen Themen, wurden auch die Ämter des Elternbeirates gewählt.

Diese teilen sich wie folgt auf:

1. Vorsitzende: Lydia Stolzenbach

Stellv. Vorsitzende: Andrea Braml

Schriftführerin: Veronika Liegl

Kassiererin: Theresa Leuprecht-IBle

Beisitzerinnen: Antonia Maier, Christine Wilhelm, Marion Scherer, Michaela Hörr

Neben der Planung, Organisation sowie Unterstützung von Festen oder anderen Veranstaltungen des Kindergartens, hat der Elternbeirat auch eine Vermittlungs- und Beratungsfunktion für Eltern und dem Kindergartenpersonal bezüglich der Themen von Kindern und Eltern.

Daher freuen sich die Mitglieder des Elternbeirates diesbezüglich Ansprechpartnerinnen für Fragen, Anregungen und Feedbacks zu sein. An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal für die tatkräftige Unterstützung der Mitwirkenden des ehemaligen Elternbeirates bedanken.

Alle Mitglieder des Elternbeirates hoffen, dass dieses Jahr alle Veranstaltungen ohne Einschränkungen stattfinden können und freuen sich auf eine gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.



V. links n. rechts: Marion S., Christine W., Lydia S., Veronika L., Andrea B., Antonia M., Teresa L., Michaela H.

Text und Bild: Lydia Stolzenbach

Grundschule Flintsbach

Kirtahutsch'n



Wie es Tradition bei uns ist, gibt es an Kirchweih eine Kirtahutsch. Auch wir als Schule pflegen dieses Brauchtum und ließen es uns nicht nehmen, die Kirtahutsch beim Kuchei einen Vormittag lang zu beschlagnahmen. Mit viel sichtlicher Freude und viel Spaß nahmen die Kinder an diesem bayerischen Brauchtum teil.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Unker.

Jugendverkehrsschule und Fahrradführerschein

An drei herbstlichen und teils regnerischen Tagen bereiteten sich die beiden 4. Klassen unserer Grundschule auf die am vierten Termin folgende praktische Fahrradprüfung vor. Hierzu fuhren wir jeweils für zwei Unterrichtsstunden nach Brannenburg zum Verkehrsübungsplatz an der Wendelsteinbahn. Herr Weigelt und Herr Wicha von der Polizeidienststelle Brannenburg erklärten den Kindern wie immer humorvoll und geduldig wichtige Verhaltensregeln im Straßenverkehr und beobachteten sie anschließend in den unterschiedlichsten Verkehrssituationen.



Zum Beispiel mussten sie in korrekter Weise an einem Hindernis vorbeifahren oder sich in eine Linksabbie-

gespur einordnen. Bei diesen praktischen Übungen stellten die SchülerInnen immer wieder fest, wie groß doch die Anforderungen sind, die vom Fahrradfahrer im Straßenverkehr abverlangt werden. Insbesondere die Vorfahrtsregelungen erwiesen sich als schwierig. Hier immer an alles zu denken, besonders an „die Lebensversicherung für den Radfahrer“, das Umsehen über die linke Schulter, war eine Herausforderung. Herrscht hier „rechts vor links“, hat der Gegenverkehr Vorrang oder darf ich fahren? Fragen, die nicht immer so leicht zu beantworten sind. Gut, dass hier zunächst in einem Schonraum geübt wurde.

Nach fleißigem Üben bestanden aber schließlich alle die Fahrradprüfung und können nun als geprüfte Fahrradfahrer am Straßenverkehr teilnehmen und hoffentlich die eine oder andere Situation besser einschätzen.

Die vierten Klasse bedankt sich recht herzlich bei den beiden für die Jugendverkehrsschule verantwortlichen Polizeibeamten für diese wichtige Ausbildung.

Wandertag zu Hechtsee

Einen wunderschönen Herbsttag hatten sich die beiden 4. Klassen ausgesucht für ihren Wandertag im Oktober. Wir fuhren mit dem Zug nach Kiefersfelden und stiegen vom Bahnhof hinauf zum Hechtsee. Dort bewunderten wir die in vielen Farben leuchtende Herbstlaubfärbung, frischten das Wissen über die Baumarten auf, entdeckten sogar einige Pilze und suchten nach Wasservögeln.

Nachdem wir den See zur Hälfte umrundet hatten, suchten wir uns ein sonniges Plätzchen, wo wir Brotzeit machen und nach Herzenslust spielen konnten. Die Kinder kletterten herum, bauten mit Naturmaterialien fantasievolle Gebilde und erfanden zahlreiche Gemeinschaftsspiele.

Nach der langen Spielpause ging es weiter zum hinteren Teil des Sees, wo wir Zeit damit verbrachten, die eindrucksvollen riesigen Fische zu beobachten.



Am Kieferer Bach entlang, wo wir auch die Wasserturbine erkundeten, ging es zurück zum Bahnhof. Dort hatten wir noch ein wenig Zeit, am Spielplatz zu toben, bevor der Zug uns um kurz nach eins wieder nach Flintsbach brachte. Es war ein rundum gelungener Ausflug!

ZusammenWachsen – eine Projektwoche für ein besseres Miteinander

Nachdem es nun eine lange Zeit kaum Möglichkeiten gab, klassenübergreifende Projekte durchzuführen und sich auf diese Weise die Kinder aller Klassen besser kennenlernen, machten wir an der Grundschule Flintsbach in der Woche vor den Herbstferien eine Woche zum Thema „ZusammenWachsen“.



Jeden Tag fand der gemeinsame Startschuss in der Aula statt, wo zuerst unser Schulsong gesungen wurde. Im Anschluss hatten Schüler*innen die Möglichkeit an, ihren Neigungen entsprechenden, unterschiedlichsten Aktionen in jahrgangsgemischten Gruppen teilzunehmen. Sie konnten sich z.B. beim Floorball so richtig austoben, oder beim Yoga entspannen, sie lernten einen coolen Tanz oder sangen zu „Zusammen“ von den Fanta4. Es wurden auch Waffeln gebacken, die später jedes Kind probieren durfte.



„I like English!“- dieser Meinung waren alle Kinder, die am Englisch- Workshop zum Thema „Halloween“ teilnahmen. Auch ein „Bandltanz“ wurde erarbeitet, wo bunte Farben als Ausdruck bunter Gefühle verwoben wurden. Künstlerisch wurde mit viel Kreativität und Freude unter anderem ein Gemeinschaftswerk angefertigt. Auch die neuen Pausenspiele wurden von einigen Gruppen erkundet und ausprobiert. Andere freuten sich an gemeinschaftsstärkenden Spielen oder bauten mit unseren Fachkräften für Werken ein tolles großes Insektenhotel.



Künstlerisch wurde mit viel Kreativität und Freude unter anderem ein Gemeinschaftswerk angefertigt. Auch die neuen Pausenspiele wurden von einigen Gruppen erkundet und ausprobiert. Andere freuten sich an gemeinschaftsstärkenden Spielen oder bauten mit unseren Fachkräften für Werken ein tolles großes Insektenhotel.

Am Ende der Workshops trafen wir uns wieder zu einer kurzen Feedbackrunde in der Aula und sagen das Lied „Miteinander“: Ein richtiger Ohrwurm, den man hoffentlich noch lange durch die Gänge des Schulhauses trällern hören wird.





Am letzten Tag der Projektwoche gestalteten wir einen kompletten Tag im Zeichen des Zusammenhalts. Eine Gruppe bereitete, gesponsert und unterstützt von unserem tollen Elternbeirat, für alle ein tolles gesundes Buffet, das wir uns nach den Workshops schmecken ließen. Im Anschluss führten viele Gruppen ihre Ergebnisse vor und wir hatten erreicht, was wir wollten: Wir als Schule sind besser zusammengewachsen und alle Kinder und auch Lehrer unserer Schule hatten jede Menge Spaß und Freude an den vielfältigen Aktionen!

Texte und Bilder: Cornelia Mayer

Ein toller Schultag in der „Eiszeit“- Ausstellung

Gleich nach den Herbstferien machte sich am Montag die dritte Klasse mit dem Zug auf nach Rosenheim, um die derzeitige Ausstellung über die Eiszeit und Steinzeit im Loksuppen zu besuchen.



Hier konnten wir nicht nur erfahren, wie es zu Eiszeiten kommt, sondern auch wie die Menschen in der unwirtlichen Kaltzeit überleben konnten, welche Werkzeuge sie sich zu Nutze machten, um z.B. Feuer zu machen oder Tiere zu jagen. Auch entdeckten wir, dass die Kinder damals ganz andere Aufgaben hatten, als heutzutage. Sie erlernten beispielsweise, überlebenswichtiges Wissen über Pflanzen, indem sie ihre Mütter beim Sammeln unterstützten. Aber auch, dass die Menschen damals sich bereits in Höhlenmalereien künstlerisch ausdrückten, war interessant.

Besonders die naturgetreuen Nachbildungen der gigantischen Tiere der Kaltzeit, wie z.B. die Mammutfamilie mit ihren riesigen Stoßzähnen, aber auch Wollnashörner, Höhlenbären und Säbelzähntiger beeindruckten die Kinder sehr.

Nach der überaus interessanten Führung durften die Kinder in einem Workshop Pferdezahnketten aus Naturmaterialien wie Gips, Leder, Holzperlen, Federn, Fell- und Lederresten herstellen und mit nach Hause nehmen. Derlei Ketten waren in der Steinzeit „in Mode“. Hier betätigten sich die Schüler*innen mit viel Kreativität und Freude.



So kehrten wir bereichert an Wissen und mit unseren „Schätzen“ von diesem tollen Ausflug nach Hause zurück.

Text: Friederike Selmayr, Bilder: Melanie Puchtinger

Maria-Caspar-Filser-Schule

Die 5. Klassen beim Verkehrstraining „Hallo Auto“ des ADAC

Am Mittwoch, den 19.10.2022 durften die 5. Klassen der Maria-Caspar-Filser-Schule am Verkehrstraining „Hallo Auto“ des ADAC teilnehmen. Hierfür wurde zunächst der Kammerlanderweg in Brannenburg für den öffentlichen Verkehr gesperrt und Herr Baller vom ADAC erklärte den Schülern Interessantes rund ums Thema „Brems- und Reaktionsweg“. Als erstes durften die Schüler ausprobieren, wie lange es dauert, bis sie im Rennen mit vollem Tempo auf ein Stopp-Signal hin zum Stehen kommen. Hierbei lernten sie die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ kennen.



Als nächstes wurde zunächst geschätzt, wie viele Meter ein Auto mit 50 km/h zum Bremsen benötigt. Dafür stellte jeder ein Hütchen an der Stelle auf, an der er vermutete, dass das Auto stehen bleiben würde.

Herr Baller fuhr mit seinem Auto los und machte auf ein Stopp-Signal hin eine Vollbremsung. Mit ihrer Schützung lagen die meisten Kinder ziemlich daneben; der Bremsweg war viel länger als gedacht. Damit wurde ihnen verdeutlicht, dass sie beim Überqueren einer Straße noch stärker auf die herannahenden Fahrzeuge achten müssen und lieber mehr Abstand als zu wenig einplanen sollten.

Beim letzten Versuch wurde die Straße nass gespritzt, und Herr Baller legte mit seinem Auto wieder eine Vollbremsung hin, um zu zeigen, dass sich der Bremsweg auf nasser Fahrbahn nochmals verlängert. Hierbei durfte jeder Schüler einmal als Beifahrer mitfahren und so die Fliehkräfte, die durch das starke Abbremsen auf den Körper einwirken, am eigenen Leib spüren. Dies war für viele das Highlight der Veranstaltung.

Zum Schluss wurde noch besprochen, wodurch Autofahrer beim Fahren abgelenkt werden können, und dass sich der Reaktionsweg, wenn man nur 1 Sekunde lang auf sein Handy schaut, um 14 Meter verlängert.

Insgesamt war es ein sehr spannender Vormittag und die 1,5 Stunden gingen schnell vorbei, weil die Kinder viel selbst ausprobieren durften.

Text und Bild: Regina Freudemann, Klassenleitung 5a

Jugendtreff Brannenburg - Flintsbach

Herausfordernde Zeiten in der Offenen Jugendarbeit

Im Jugendtreff ist es seit Jahresanfang sehr turbulent. Mussten im Frühjahr zunächst noch die letzten Einschränkungen der Corona-Pandemie im Form von Hygieneauflagen und Schließungen gemeistert werden, entstand nachfolgend eine kündigungsbedingte Personal-Lücke. So konnte der Treff auch wegen der bereits eingeplanten Elternzeit von Andreas Wolf nur noch in einem reduzierten Umfang von einem langen Nachmittag (freitags) geöffnet werden. Das Angebot wurde durch einige Ältere aber vor allem (neue) jüngere Jugendliche gut genutzt. Hauptaugenmerk lag in dieser Zeit auch auf einer Gruppe von Jugendlichen, welche im öffentlichen Raum sehr unangenehm auffielen. Diese konnte durch aktive und aufsuchende Arbeitsansätze schließlich an den Treff angebunden und an weiterführende Hilfe-Maßnahmen vermittelt werden.

Der Generationenwechsel, welcher sich während zwei Jahren Pandemie vollzogen hatte und aus Altersgründen sowieso stattgefunden hätte entwickelte sich weiter. Statistisch gesehen nahm trotz eines Rückganges der Besucherzahlen die Anzahl von Hilfesgesprächen zu (den Jahresrückblick des Jugendtreffs finden sie online unter www.jugend-brannenburg.de/jugendtreff). Auch mit wenig Personalressourcen konnte einige Aktionen

im Ferienprogramm anbieten. Neben den schon traditionellen Kletterkursen und dem Besuch im Waldseilgarten konnten erneut Kurse im Bogenschießen in authentischen Ambiente der Burg Falkenstein durchgeführt werden. Zudem wurde die alkoholfreie Cocktail-Bar (SansiBar) mehrfach angefragt, mit Jugendlichen aufgebaut und betreut. Vor den Ferien luden die Jugendbeauftragten (Steffi Mikesch, Andreas Wolf) mit der Jugendbeamtin der Polizei (Fr. Steiner) alle 4. Klassen der Grundschule Brannenburg in den Jugendtreff ein. Neben einer Vorstellung der Personen sprachen wir nach einer kleinen Jungbürger-Umfrage über die Wünsche und Ideen zu einem gelingenden Leben im Dorf.

Nach den Sommerferien konnten die vakanten Stunden durch gleich zwei neue Mitarbeitende aufgefüllt werden. Wir begrüßen herzlichst Andi Thoma (14 Wochenstunden) sowie Nina Ecker (4 Wochenstunden) und können den Offenen Betrieb somit zunächst auf Drei und nach der Einarbeitung auf vielleicht 4 Nachmittage ausweiten. Diese jetzt konsequenten Öffnungszeiten in Verbindung mit dem Generationenwechsel hat seit Schuljahresbeginn zu einem regelrechten Besucher-Aufschwung von 13- bis 15-Jährigen geführt. Freitags sind meist mehr als 20 Jugendliche zugegen.



Die neuen Mitarbeiter im Jugendtreff: Andi Thoma und Nina Ecker



Die neue Jugendhomepage der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach

Sehr erfreulich sind zwei Projekte, die in und durch die Pandemie-Zeit entstanden sind. Bereits fertig und online sind die Jugendhomepages der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach. Unter www.jugend-brannenburg.de und www.jugend-flintsbach.de sind jugendrelevanten Informationen zusammengefasst: Vereine und Ver-

bände mit ihren Jugendabteilungen, Hilfestellen, Plätze zum Sporteln oder Chill'n sowie ein Wissensbereich. Die Trägerschaft hat der Diakonieverein übernommen. Finanziert wird das Projekt durch die beiden Gemeinden sowie eine LEADER-Förderung für die technische Ausstattung. Die Erstellung erfolgte ehrenamtlich durch die Jugendbeauftragten der Gemeinden Brannenburg sowie Flintsbach unter Mithilfe von Verwaltungskräften, Vereinen, Verbänden und dem Jugendtreff.

Aktuell in der Umsetzung befindet sich das zweite Projekt der regionalen Jugendarbeit: Die Errichtung einer Boulderanlage am Freizeitpark Waching beim Talbahnhof der Wendelsteinbahn. Bouldern ist das Klettern ohne weitere Sicherungsmittel in Absprunghöhe und erfreut sich in den letzten Jahren großer Beliebtheit. Die Anlage wird durch die Gemeinde Brannenburg mithilfe einer LEADER-Förderung finanziert und soll vorr. Ende November in Betrieb gehen können. Die Besonderheit ist die pädagogische Ausrichtung des als Öffentlichen Spielplatz ausgelegten Geländes. Die Klettergriffe werden durch Jugendliche der Kooperationspartner (DAV Inntal, Bergwacht Brannenburg und Mittelschule Brannenburg) sowie weiteren Kletteraffinen an den Wänden angebracht.



Die neue Boulderanlage in Waching am Talbahnhof der Wendelsteinbahn

Text und Bilder: Andi Wolf

Die Katholische Pfarrei informiert



Firmung 2023

Alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse oder älter, die 2023 im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach gefirmt werden möchten, können sich im Internet auf der Seite des Pfarrverbandes www.pv-brannenburg-flintsbach.de bis zum 5. Dezember 2022 anmelden.

Die Seelsorger nehmen dann Kontakt auf und informieren über den Ablauf der Vorbereitung. Die Firmung wird am **12. Juli 2023** stattfinden.

Text: Thomas Jablowsky

Helferkreises für Geflüchtete Brannenburg-Flintsbach

Dringend brauchen neuzugezogene Flüchtlingsfamilien Unterstützung. Diesen Familien wäre durch einen konstanten Ansprechpartner, der sie im Alltag begleitet, sehr geholfen.

Außerdem werden dringend Deutschlehrende für die Mütter der Familien gesucht. Sie haben in der Regel nur schlecht Zugang zu Integrationskursen. Es braucht dazu keine pädagogische Vorbildung.

Wer hat Lust und ein wenig übrige Zeit, sich aktiv im Rahmen einer abgegrenzten Aufgabe einzubringen?

Ihr könnt hier sehr wertvolle Hilfe leisten.

Meldet euch bitte bei

Petra Carqueville (T. 0160-93829840);
Barbara Weidenthaler (T. 08034-7056480),
Claudia Zäch (T. 0179-2354938)
Thomas Löffler (T. 08034-99014)

Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen.

Text: Barbara Weidenthaler

Besinnungsnachmittag

Zeit der Stille - Zeit für dich - Zeit mit Gott



Der Besinnungsnachmittag ist geprägt von Stille, von Gebet und Gesang sowie geistlichen Impulsen von P. Lukasz Steinert OCD zum Thema "Adventliche Besinnung: Die Gründe für unsere Hoffnung".

Mit einem Gottesdienst schließt der Besinnungsnachmittag ab.

Sonntag, 11.12.2022, Beginn 15 Uhr, Ende 18 Uhr.
Anschließend gemütliches Beisammensein

Pfarrheim der Pfarrei Christkönig, Kirchenstraße 26,
83098 Brannenburg-Degerndorf

Veranstalter: Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach
in Kooperation mit dem Bildungswerk Rosenheim
e.V. Kath. Erwachsenenbildung

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten
Anmeldung beim Bildungswerk Rosenheim unter
info@bildungswerk-rosenheim.de oder
Tel. 08031-23072-10

Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Samstag, 3.12.2022, 7 Uhr:

Engelamt mit Kirchenchor

Sonntag, 4.12.2022, 9 Uhr:

Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

10.30 Uhr: Gottesdienst auf dem Petersberg

Samstag, 10.12.2022, 7 Uhr:

Engelamt der Frauengemeinschaft

Samstag, 17.12.2022, 7 Uhr:

Engelamt KAB und Landjugend

Sonntag, 18.12.2022, 11 Uhr:

Kindergottesdienst

Samstag, 24.12.2022, 16 Uhr:

Kinderchristmette (Pfarrgarten oder Kirche)

22.30 Uhr: Christmette mit Kirchenchor

Sonntag, 25.12.2022, 9 Uhr:

Weihnachtsgottesdienst

10.30 Uhr: Wortgottesfeier Kirche Fischbach

17 Uhr: Vesper

Montag, 26.12.2022, 9 Uhr: Pfarrgottesdienst

10.30 Uhr: Gottesdienst Petersberg (Burschenverein)

10.30 Uhr: Messe St. Margarethen

Dienstag, 27.12.2022, 10.30 Uhr

Patrozinium Fischbach

Mittwoch, 28.12.2022, 16 Uhr

Kindergottesdienst mit Kindersegnung

Samstag, 31.12.2022, 16 Uhr: Jahresschlussgottesdienst

23.15 Uhr: Silvesterandacht Petersberg

Sonntag, 01.01.2023, 19 Uhr:

Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 05.01.2023, 19 Uhr:

Vorabendmesse Epiphanie, Weihe von Salz, Wasser, Weihrauch und Kreide, anschl. Neujahrsempfang



Wir warten aufs Christkind mit der KLJB Flintsbach

Die Landjugend Flintsbach freut sich sehr, den Kindern heuer wieder die Wartezeit bis zum Heiligen Abend verkürzen zu dürfen.

Gemeinsam malen, basteln, singen und spielen wir im Pfarrheim Flintsbach ab 14 Uhr. So vergeht der Nachmittag des 24.12.2022 wie im Flug und alle weihnachtlichen Basteleien dürfen natürlich mit nach Hause genommen werden.



Mit einem gemeinsamen Besuch der Kinderchristmette mit Krippenspiel und lebender Krippe schließen wir den Nachmittag ab.

Die KLJB Flintsbach freut sich über zahlreiche Anmeldungen!

Sternsingeraktion 2023

Die Sternsingeraktion findet dieses Jahr am 06.01.23 an verschiedenen Orten im Gemeindebereich statt. Die Zeiten und zugehörigen Örtlichkeiten werden noch bekannt gegeben.

Gertis Märchenkiste



für alle Kinder ab 2 Jahren

am **Mittwoch, 14. Dezember 2022 und
Mittwoch, 18. Januar 2023**

in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr
Eintritt: 2 € pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Geplante weitere Termine:
15.2./15.3./19.4./17.5.

Evangelische Kirchengemeinde

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

**Samstag, 3. Dezember, 18 Uhr
Adventskonzert**



Advent – Ankunft des Herren eine Zeit der inneren Einkehr, aber auch der freudigen Erwartung auf Weihnachten. Die Komponisten des Barock schufen eine Vielzahl an Werken für diese besondere Zeit im Jahr, die eine ganz eigene, für uns heute manchmal sogar fremdartige Stimmung schaffen.

Zusammen mit dem Ensemble Mandelkärn, welches auf Nachbauten barocker Instrumente musiziert, lässt die aus Brandenburg stammende Sopranistin Anna Bachleitner diese adventliche Barockmusik erklingen.

Für die Wintermonate sind heuer aus Gründen der Energieersparnis keine weiteren Konzerte geplant.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei (willig).



Veranstaltungen im Diakoniehaus

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

Spieletreff - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel... Dann sind Sie hier richtig!

Dienstag, 13. Dezember 2022 und 10. Januar 2023 von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Frühstück für Leib und Seele! Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!

Mittwoch, 14. Dezember 2022 von 9.30 – 11.00 Uhr
„Advent, Lieder und Geschichten“

Mittwoch, 18. Januar 2023, von 9.30 - 11.00 Uhr
„Heinrich Heine“

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

Besondere Gottesdienste in Michaelskirche

Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr:

Andacht für verstorbene Kinder

Sonntag 11. Dezember, 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit Kirchenchor und Aufführung der Adventskantate „Willkommen, süßer Bräutigam“ von Vincent Lübeck

Heilig Abend, 24. Dezember: 14.30 Uhr und 16 Uhr:
Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Löffler und Team,

15.30 Uhr: Gottesdienst am Friedhof Thann

18 Uhr: Christvesper jew. mit Regionalbischof i.R. Grabow

22 Uhr: Christnacht mit Pfr. Löffler

Sonntag, 25. Dezember, 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Löffler

Samstag, 31. Dezember, 18.00 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Krauß

Neujahr, 1. Januar, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche Raubling mit Pfarrerin Krauß

Sonntag, 29. Januar, 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit Gastprediger Prof. Dr. Reiner Anselm, Theologische Fakultät München zum Thema „Künstliche Intelligenz und Christliches Menschenbild“, anschließend Kirchenkaffee

Film-Club – Dein Kino im Gemeindehaus

Ich bin Dein Mensch
Samstag, 21.1.23, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Raubling, Walsumer Straße 3

Was macht den Menschen zum Menschen? Der scharfsinnige wie amüsante Film von Maria Schrader versucht auf unkonventionelle Weise sich dieser Frage über Emotionen anzunähern: Eine Studententeilnehmerin bekommt einen exakt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Androiden als Kurzzeitlebenspartner zugewiesen.

Alma ist Wissenschaftlerin. Um an Forschungsgelder zu kommen, lässt sie sich zur Teilnahme an einer außergewöhnlichen Studie überreden. Drei Wochen lang soll sie mit einem ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse zugeschnittenen humanoiden Roboter zusammenleben, dessen künstliche Intelligenz darauf angelegt ist, der perfekte Lebenspartner für sie zu sein. Alma trifft auf Tom, eine hochentwickelte Maschine in Menschengestalt, einzig dafür geschaffen, sie glücklich zu machen ...

Nach einer Einführung wird der Film gezeigt. Im Anschluss Gelegenheit zum Gespräch.

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Flintsbacher
Jollwood
3. Dezember 2022
am Mehrgenerationenhaus

Eröffnung 12 UHR

Bücherflohmarkt

Musikalische Unterhaltung

Basteln in der Kinderkrippe Sternschnuppe

Christbaumverkauf mit Lieferservice

Mehrgenerationenhaus
Flintsbach am Inn

Christliches Sozialwerk
Flintsbach am Inn

Gemeinschaftsprojekt

Oberfeldweg 5 · 83126 Flintsbach a. Inn · Telefon 08034/4383 · www.csww-flintsbach.de · www.kinderkrippe-flintsbach.com

Spende für das Sozialwerk zum 90. Geburtstag



Ein ganz herzliches Dankeschön gilt Hilde Moschko, die sich zu ihrem 90. Geburtstag keine Geschenke wünschte, sondern Ihre Gäste um eine Spende fürs CSW bat.

"Mir geht's gut, ich hab alles was ich brauch und ihr könnt's das Geld gut brauchen!" sagte sie bei ihrem Besuch im Mehrgenerationenhaus. 750 Euro kamen zusammen! Was für ein tolles Geschenk für die Arbeit des CSW!!!

Erster Vorstand Bürgermeister Stefan Lederwascher und Geschäftsführerin Evi Faltner bedankten sich ganz herzlich bei der Jubilarin!!

Familie Kaffl spendet für das Christliche Sozialwerk – ein Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Beim EDEKA Kaffl werden wir nicht nur großartig und unkompliziert mit unserem Einkaufsservice unterstützt, den wir nunmehr schon seit über drei Jahren anbieten, die Familie Kaffl überrascht uns auch immer wieder mit großzügigen Spenden wie vor kurzem mit 1.000 Euro. Vielen, vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit!



Ausbildung bravourös gemeistert

Es ist geschafft! Unsere beiden Auszubildenden Sasi und Angela haben ihr Examen in der Tasche! Beide haben die Ausbildung bravourös gemeistert – und das mit unglaublich vielen Herausforderungen während der Pandemie: Chaos bei den Außeneinsätzen, Homeschooling, immer wieder neue Hygiene-Vorschriften und und und! Wir sind sehr stolz, dass Ihr beide Euch durchgekämpft habt! Was für eine Leistung!



Ein großes Dankeschön gilt auch allen unseren Kolleginnen und Kollegen, denn eine gute Ausbildung ist Teamwork! Ein ganz besonderer Dank unseren Praxisanleitern Peggy Kuchler und Melanie Raschig-Urich

Texte und Bilder: Irmi Baumann

Wiedereinsteigerprogramm

Die gute Nachricht: Ausgestiegene Pflegekräfte wollen wieder zurück in den Beruf! Wiedereinsteigerprogramm für Pflegekräfte im MGH

Das ist doch mal eine gute Nachricht: Fast die Hälfte aller Pflegekräfte, die ihrem Beruf den Rücken gekehrt haben, wollen wieder zurück!

Zu diesem Ergebnis kam bereits 2018 die „Pflege come Back“ Studie der Hartmann Gruppe, das nun – auch nach der Pandemie – durch die „Vereinigung der pflegenden in Bayern“ noch einmal bestätigt wurde. Sogar 60% der ehemaligen Mitarbeiter denken mindestens einmal im Monat über einen Wiedereinstieg nach, so die aktuelle Erhebung.

Doch was muss sich für diese Mitarbeiter ändern, damit sie wieder loslegen?

„Ein fairer Umgang unter Kollegen, Zeit für die Patienten und engagierte Vorgesetzte, die wertschätzend und respektvoll sind“ sind die Wünsche, die von den Pflegekräften am meisten genannt wurden.

„Für viele ausgestiegene Kollegen, ist es schon eine Hürde, eine Bewerbung zu schreiben“, so Evi Faltner, Geschäftsführerin des CSW. „Außerdem kommen viele Pflegekräfte nicht auf die Idee, in der häuslichen Krankenpflege zu arbeiten“, meint sie. Dabei sei doch gerade im ambulanten Dienst eigenverantwortliches Arbeiten, ein Rundum-Blick und ein starkes Vertrauensverhältnis gefragt, das ganz viele frühere Pflegekräfte mitbringen.



„Wiedereinsteiger sind ein wertvoller Schatz!“ sind sich PDL Stephanie Rupp, GF Evi Faltner und PDL Nathalie Winterling (v.l.) einig

„Unsere Patienten sind nicht ‚der Oberschenkelhalsbruch auf Station fünf‘, sondern ‚Frau Meier, die Hilfe beim Duschen braucht, 4 Enkel hat und früher Landwirtin war‘“ verdeutlicht die Pflegedienstleitung Nathalie Winterling beispielhaft die persönliche Beziehung zu den Patienten, die im ambulanten Dienst das A und O ist.

Das Christliche Sozialwerk bietet für Wiedereinsteiger lange Einarbeitungsphasen und Grundlagenschulungen an, damit neue Pflegestandards und Dokumentationen Stück für Stück bewältigt werden können.

„Unsere Auszubildenden können gerade von älteren Kollegen unglaublich viel lernen – und auch umgekehrt!“ ist sich PDL Stephanie Rupp sicher, die im CSW die Aus- und Weiterbildung verantwortet.

Gerade das kollegiale Miteinander sei von enormer Bedeutung, ist in der Studie zu lesen. Im CSW wird bereits seit einigen Monaten die sogenannte „Kollegiale Fallberatung“ durchgeführt, die die Gesundheitspsychologin Katharina Unsin leitet und die von den Mitarbeitern super angenommen wird. Denn auch das hat die Studie der Vereinigung der Pflegenden gezeigt: Eine strukturierte Einarbeitung durch Führungskräfte und die Begleitung des Wiedereinstieges durch die Kollegen ist das Allerwichtigste für den Wiedereinstieg.

Vielfältige Möglichkeiten gibt es im Mehrgenerationenhaus auch für ältere Quereinsteiger aus anderen Berufen: Einzelbetreuungen zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, niedrighschwellige familiennahe Dienstleistungen, Mitarbeit in der Tagespflege oder bei Sport- und Gedächtnistraining.

Text und Bild: Evi Faltner

Aus den Vereinen



Bergwacht Brannenburg erhält großzügige Spende

Großen Grund zur Freude gibt es bei der Bergwacht Brannenburg: Dank einer äußerst großzügigen Spende der Prechtl Frischemärkte in Höhe von 16.000 Euro konnten sich die Bergretter einen neuen Patientenmonitor und Defibrillator der Firma Schiller anschaffen. Das Gerät verfügt über modernste Defibrillationstechnik und Patientenüberwachung und ist wegen seines geringen Gewichts und seiner Kompaktheit optimal für den Einsatz in anspruchsvollem Gelände geeignet. Andreas Prechtl, dem Geschäftsführer der Prechtl Frischemärkte und selbst aktives Mitglied der Bergwacht Brannenburg war die Unterstützung ein großes Anliegen: "Es freut uns, wenn wir auf diese Weise dazu beitragen können, gesundheitlichen Schaden zu verhindern und Menschenleben zu retten." Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler bedankt sich für die großartige Hilfe:

"Bei unseren Bergrettungseinsätzen ist es wichtig, auch unter sehr schwierigen Bedingungen bestmöglich für das Wohl der Patienten zu sorgen". Die Spende der Prechtl Frischemärkte leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.

Die Bergwacht Brannenburg wurde im letzten Jahr (2021) 100-mal zu Bergrettungseinsätzen und Einsätzen im unwegsamen Gelände alarmiert, mehrmals im Bereich Petersberg, Hohe Asten, Riesenkopf und Maiwand. Im Dienstgebiet der Bergwacht Brannenburg liegen Großteile der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach, Neubeuern, Nußdorf und Raubling.



Übergabe des neuen Patientenmonitors und Defibrillators der Firma Schiller im Wert von 16.000 Euro an der Bergrettungswache Brannenburg. Von links Geschäftsführer Andreas Prechtl, der beim Übergabegespräch wörtlich äußerte „Wenn nur ein Menschenleben durch die Anschaffung gerettet werden kann, hat sich die Investition schon gelohnt“. Weiter im Bild Alfons Maier stellvertretender Bereitschaftsleiter und Leonhard Pichler, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Brannenburg.

Text und Bild: Johann Weiß



Wasserwacht Flintsbach

Absicherung auf dem Inn

Am 27.10.2022 durften wir wieder die alljährliche Übung zur Hubschrauber-gestützten Wasserrettung der Air Rescue Specialists der Wasserwacht und der Polizeihubschrauberstaffel Bayern absichern.

Die fliegenden Wasserretter übten verschiedene Rettungsmittel und -methoden, um im Hochwasserfall eingeschlossene Menschen oder verunfallte Patienten zu retten.

Wir durften mit einer Bootsmannschaft die Teilnehmer zu ihrem Ausgangspunkt shuttlen, bevor sie in den kühlen Inn sprangen. Starker Wind und hohe Wellen machten einige Manöver etwas schwieriger. Aber auch unter widrigen Umständen muss geübt werden und so lernt jeder wieder etwas dazu.



Einige werden sich sicher fragen, ob wir ein neues Boot haben. Leider ist unser "Rudi" wegen eines technischen Defekts ausgefallen. Vielen Dank an die BRK Wasserwacht OG Bad Aibling für die kurzfristige Aushilfe!

Ein großer Dank gilt auch den Organisatoren, dem Hubschrauber Team und den Teilnehmern. Es hat uns wieder richtig Spaß gemacht

Text und Bilder: Angela Braun



Musikkapelle Flintsbach e.V.

Adventskonzert

am 3. Adventssonntag 11. Dez. um 19⁰⁰ Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin
mit Jugendkapelle, Musikkapelle
und verschiedene kleine Musikgruppen
»freiwillige Spenden«

Zeitänderungen beim Neujahrblasen am 31. Dezember

Die Musikkapelle bildet ab Mittag eine 5. Gruppe, die ab 12 Uhr an der Mündung Hauptstraße in die Innstraße den ganzen Bereich Innstraße, Erlenweg, Seeweg, Eichenweg, Ahornweg, Birkenweg, Buchenweg, Theaterweg, Lindenweg, Hochstattweg, und Sportheim spielt. Hier kommt die Gruppe um ca. 3 Stunden früher als die letzten Jahre.

Im Bereich Unterflintsbach: Kirchstraße, Aribonenstraße, Badweg, Alpenstraße, Oberfeldweg, Fliederweg und Auweg von der Ortsmitte bis zum Schwimmbad kommen die Gruppen ebenfalls um ca. 2 Stunden früher.

Die anderen Gruppen bleiben unverändert. Startpunkt der Erlachgruppe ist beim Wachinger, für die Gruppe Falkenstein am Petersbergweg 20, die Gruppe Fischbach beginnt in Kirnstein und die Tiefenbacher Gruppe startet bei der ehem. Baumschule Kose. Beginn für alle Gruppen ist um 7 Uhr am 31.12.2022.

Christbaumverkauf

ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Fußball



Der jährliche Christbaumverkauf der Fußballer findet am Samstag den 3. Dezember am Mehrgenerationenhaus statt. Ab 13 Uhr können wieder Bäume verschiedener Größen ausgesucht werden.

Wie immer werden die Bäume kostenlos nach Hause geliefert.

Die Abteilung Fußball freut sich auf Euer Kommen.



Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach

Flintsbacher Fasching mit Motto „Wild Wild West“

Mit einem dreifachen „Fasching bleib do“ eröffnete Präsident Franz Astner die Auftaktversammlung der Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach im vollbesetzten Schwaigersaal. Unter großem Beifall stellte der Präsident das neue Motto, „Wilder Westen“ für die kommende Faschingssaison und das neue Prinzenpaar, Sophia Astner (25) und Florian Mayer (27), vor. Erstmals wird der Fasching in einer eigens dafür aufgebauten mobilen Veranstaltungshütte, im Stil einer Almhütte, mit ca. 370 Sitzplätzen abgehalten und von einem neugegründeten Verein unterstützt.

Präsident Franz Astner begrüßte zum Faschingsauftakt den Ehrenpräsidenten Georg Krapfl, die Altpäsidenten Karl Denk, Markus Dirl und Josef Obermair, Ex-Präsident Martin Antretter, Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, die Gemeinderäte und Diakon Thomas Jablowski sowie ehemalige Prinzenpaare, Elferräte, Gardemädel und alle Faschingsspinner.

Nach einem kurzen Rückblick auf den digitalen Fasching 2021, der trotz der widrigen Umstände äußerst erfolgreich war, gab Franz Astner einen Ausblick auf den kommenden Fasching 2023.

Dieser findet erstmalig in einer am Sportplatz aufgebauten mobilen Veranstaltungshalle im Stil einer Almhütte, ähnlich dem Tatzelwurm im Rosenheimer Herbstfest statt und bietet somit Platz für ca. 370 Sitzplätze, eine Bühne, Toiletten, sowie eine Bar.



Um auch die kommenden Jahrzehnte gut gerüstet zu sein, wurde zusätzlich der Faschingsverein Flintsbach-Fischbach gegründet, dessen Hauptaufgabe die Unterstützung der Faschingsgesellschaft und das Vereinen aller Flintsbacher Faschingsspinner darstellt.

Bei der Bekanntgabe des neuen Prinzenpaares entlud sich die seit Monaten aufgebaute Spannung mit tosendem Applaus. Prinzessin ist Sophia Astner, im wirklichen Leben im Marketing bei Hamberger Flooring tätig und Prinz Florian Mayer, Zimmerer. Beide sind seit frühesten Jugend Anhänger des Flintsbacher Faschings und seit längerem in der Faschingsgesellschaft aktiv.



Das Prinzenpaar Sophia Astner und Florian Mayer

Nach der Verabschiedung des Elferrats Simon Obermair, (Elferrat von 2011 bis 2021), stellte der Präsident die Nachfolger Matthias Reiter und Josef Wagner vor. Damit setzt sich der Elferrat zusammen aus Präsident Franz Astner, Hofmarschall Matthias Nickl, Kassier Markus Pertl, Schriftführer Florian Mayer, Wagenbauchef Martin Wons, Gardechef Karl Denk jr., Christoph Rauscher, Josef Achrainner, Marinus Stock, Michael Astner, Simon Pichler, Tobias Geiger, Matthias Reiter und Josef Wagner.



Der Elferrat

Mit einem großen Dankeschön und einer Rose wurden aus dem Kreis der Garde verabschiedet:

Sarah Dohlen (2017-2021), Anna Hamberger (2017-2021), Lea Kauer (2019-2021) und Sophia Astner (2019-2021). Neu hinzugekommen sind Katharina Schirmann, Annalena Mayer, Nina Stockhammer, Viktoria Schwaiger und Michaela Dopfer. Kommandeuse ist, wie bereits 2021, Manuela Denk. Komplettiert wird die Garde mit den bewährten Gardemädchen Anna Baumann, Anna Obermair, Annalena Lagler, Pia Rieder, Carolin Walden, Ina Müller, Simona Schmid und Christina Sammet.



Die Garde

Zum Schluss der Auftaktveranstaltung kündigte Franz Astner eine unvergessliche Narrenzeit an, dankte den vielen Helferinnen und Helfern des Flintsbacher Faschings und wünschte allen noch eine unfallfreie und lustige Faschingsaison 2023. Bei guter Stimmung dauerte der Abend mit netten Gesprächen und von einer Bildershow umrahmt, noch bis in die frühen Morgenstunden.

Text: Florian Mayer, Bilder: Tobias Geiger/kunstholzbau.de



Die Termine der Faschingsgesellschaft Flintsbach/ Fischbach in der 46 tägigen Faschingsaison in der Faschings Alm am Sportplatz Flintsbach

07.01.2023 **Krönungsball** ab 20 Uhr mit „Viertakt“

28.01.2023 **Mottoball** ab 20 Uhr mit „Die Lustigen Bergla“

11.02.2023 **Gildeball** ab 19 Uhr mit „Hurrax Dax“

16.02.2023 **Weiberfasching** ab 20 Uhr (zuvor Weiberkranzl)

19.02.2023 **Größter Faschingszug** des Inntals ab 14 Uhr

21.02.2023 **Kehraus** ab 19 Uhr

Anschließend ein dreitägiges Starkbierfest

10.03.2023 „Flintsbacher Nockerberg“ ab 19 Uhr

11.03.2023 Starkbierfest ab 19 Uhr mit „Bast scho“

12.03.2023 Ausklang beim Frühschoppen



Auftaktversammlung am 12.11.2022 der Kindergarde vom TSV Fischbach

Nach über 30 Jahren war es in unserer Gemeinde endlich wieder so weit. Der TSV Fischbach startet mit einer eigenen Kindergarde in die Faschingsaison 2023. Unter dem Motto „Trolls“ (Trolle) regiert Prinz Vitus und Prinzessin Emma die Kinderfaschingsaison in Flintsbach.



Unterstützt werden sie dabei von 20 Gardemädels und dem BurschenRat. Die erste Auftaktversammlung am 12.11.2022 im Pfarrheim war ein sehr gut besuchter und gelungener Start in die fünfte Jahreszeit. Dass der ganze Hofstaat schon mitten in den Proben steckt, konnte das zahlreich erschienene Publikum durch eine kleine Tanzeinlage bereits bewundern.



Das Kinderprinzenpaar Emma und Vitus

Jeder der auch in den Genuss einer kunterbunten, fetzigen und trolligen Einlage für sein Faschingsevent kommen möchte, der darf sich gerne unter kindergarde-flintsbach@web.de melden.

Text: Stephanie Hager/ Gitti Smettan, Bilder: Florian Stadler

Leonhardiwallfahrt Niederaudorf mit Flintsbacher Gebirgsschützen

Flintsbacher Gebirgsschützenfrauen binden Girlanden für den Leonhardi Truhenwagen

Leonhardifahrten oder Leonhardiritte zu Ehren des Hl. Leonhard haben in Altbayern eine lange Tradition. Um seinen Gedenktag, den 6. November, finden zu Ehren des Hl. Leonhard, dem Schutzpatron der landwirtschaftlichen Tiere, heute insbesondere der Pferde, Wallfahrten statt. Die erste Niederaudorfer Leonhardifahrt wurde im Jahre 1845 vom damaligen Oberaudorfer Vikar Johann Baptist Spagl gegen den Widerstand der Mutterpfarrei Flintsbach abgehalten. (Niederaudorf, Oberaudorf und Kiefersfelden gehörten zu dieser Zeit zur Pfarrei Flintsbach) Trotz des Einspruchs des Pfarrers von Flintsbach blieb die Tradition erhalten und so wurde in diesem Jahr zum 177. Mal der dreimalige Umritt um die Dorfkirche St. Michael Niederaudorf mit Segnung von Ross und Reitern durchgeführt. Mit dabei war der vom Gasthof Keindl eingesetzte Truhenwagen, auf dem die Flintsbacher Gebirgsschützen Platz fanden. Die Pferde dazu hat in bewährter Manier der Flintsbacher Gebirgsschütze und Ehrenmitglied Anton Grad „eingespannt“.



Beim Binden der Girlanden im Untermailstadel, Unterflintsbach. V.li n. re Hildegard Stuhlreiter, Christa Dirl, Maria Gschwendtner

Heuer jährte sich der Einsatz dieses Truhenwagens zum 30. Mal. Dieser auch im Oberland verwendete Truhenwagen wird traditionsgemäß aufwändig geschmückt und mit Girlanden verziert. Bis Anfang der Neunziger Jahre übernahm diese mühevollen Arbeit die Wirtin des Gasthof Keindl, Niederaudorf. Über eine Woche benötigte sie, bis der Wagen in vollem Glanz erstrahlte. Den damaligen Flintsbacher Gebirgsschützen um Hauptmann Karrer, insbesondere Leutnant Sepp Hackl und Fähnrich Hubert Stuhlreiter blieb dieser Aufwand nicht verborgen. Sie boten an, dass die Flintsbacher Gebirgsschützenfrauen diese Arbeit übernehmen könnten. Und so fuhren im Oktober 1993 Resi Hackl, Cilla Annuschat und Marielle Grad von Flintsbach zur Keindlwirtin Margreth nach Niederaudorf um die Girlanden

für den Truhenwagen zu binden. Seit dieser Zeit setzen die Flintsbacher Gebirgsschützenfrauen diese Tradition fort. Ab 2003 werden die Arbeiten nun im Stadel des Untermailbauern, der der Familie des Hauptmanns Walter Wons gehört, durchgeführt. So auch im heurigen Jubiläumsjahr, wo man nach getaner Arbeit den Rest des Tages gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließ. Hauptmann Walter Wons bedankte sich, lobte das Engagement der Binderinnen und meinte wörtlich „Eure Arbeit ist lebendige Tradition, die in der heutigen, nicht einfachen Zeit, einen hohen Stellenwert hat“.



Die Flintsbacher Gebirgsschützenfrauen haben ihre Arbeit vollendet. Der Leonhardi Truhenwagen für die bevorstehende Wallfahrt in Niederaudorf ist kunstvoll geschmückt. Von links nach rechts Maria Gschwendtner, Michaela Goldes, Christa Dirl, Cilla Annuschat, Barbara Wons, Michaela Hemberger, Hannelore Huber – Kose, Hildegard Stuhlreiter. Nicht im Bild Andrea Schuppe.



Der Leonhardi Truhenwagen steht zur Abfahrt bereit.

Text: Johann Weiß, Bilder: Stuhlreiter, re

Beim Bergwachtfest in Brannenburg wurde ein handgestrickter Janker vertauscht.
Wahrscheinlich wurde das Versehen noch gar nicht bemerkt.
Wer also einen falschen Strickjanker daheim hat,
bitte melden unter Tel. 0176-9233 1302.
Vielen Dank!



120-jähriges Bestehen des GTEV D' Falkastoana Flintsbach

Es war a scheens Vereinsjahr, wenn mia de 120 Jahre a ned extra gfeiert ham.

Da Vereinsabend hod stattgfundn, bissl abgspeckt, aber richtig schee, dass ma zsmmkemma san, de Plattler gseng und die Musikgruppen ghört habn. Des Vereinsfoto bei Traumweda beim Bruckner-Stadl am Vereinsjahrtag is a bleibende Erinnerung und es hod uns narrisch gfreid, dass so vui kemma san. Mia san a starker Verein und des Buidl zoagts.

As Gaufest war für de Hochstätter mehr als gelungen und für uns ein scheens Fest. Als zwoata Verein beim Festzug maschieren is a was B`sonders, jeder hat a Freid ghabt beim Gaufest noch zwoa Jahr Pause.

Unser Waldfest war heuer ein Traum. Sovui z`friedene Leid, denn jeder hod`s genossen und as Weda hod ja aa mitgspuid.

Es waren no einige kloane Einsätze, es is immer schee, wenn bei kirchlichen Anlässen as guade Gwand trong werd. So zoang mia unser Verbundenheit zur Tracht & Tradition.

A herzlich's "Vergelts Gott" an alle, dass oiwei dabei seids!



Vorstände mit den Jugendleitern und Gruppenbetreuern

Text: Petra Huber, Bilder: Stadler

2. Adventssonntag



Am 4. Dezember um 10.30 Uhr findet auf dem Petersberg der Adventsgottesdienst mit musikalischer Umrahmung für die Verstorbenen

Mitglieder des Trachtenvereins statt.





Großzügige Spende der Raiffeisenbank Oberaudorf

Das Volkstheater Flintsbach freut sich sehr über eine Spende der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Florian Neuwirth und Dominik Ralser überreichten auf der Bühne des historischen Theaters einen Scheck über 2000 € an den Vorsitzenden Toni Obermair und Spielleiter Martin Obermair. Für dringend anstehende Investitionen am Theaterhaus kann der Betrag gut verwendet werden.



Spendenübergabe im Theaterhaus: v.li.n.re.: Florian Neuwirth, Anton Obermair, Dominik Ralser, Martin Obermair

Die Flintsbacher Theaterspieler bedanken sich recht herzlich für diese großartige Unterstützung.

Text und Bild: Volkstheater Flintsbach

Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol

Generalversammlung mit Neuwahlen

Chefpilot Georg Vogl berichtet den Mitgliedern des Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol im Rahmen der Generalversammlung am 18.10.2022 in der FH Kufstein über die diesjährigen sechs Einsatzflüge seiner Rosenheimer Piloten in Tirol.

Ab dem Jahr 2000 hat der Hagelabwehr- und Forschungsverein Rosenheim sein Schutzgebiet um die Bezirke Kufstein und Kitzbühel erweitert. Bei Anflügen aus dem bayerischen Schliersee über das Achenal in den Bezirk Kufstein oder von Reit im Winkl in den Bezirk Kitzbühel werden auch nicht kostenbeitragende Gemeinden mitgeschützt.

Für die Piloten in der Luft ist die Entscheidung zu treffen, welche hagelträchtige Wolke er zu bekämpfen hat und nicht, welche Gemeinde die Einsatzkosten bezahlt. Wettermeldungen sind für die Einsatzsteuerung und die

Nachbetrachtung der Flüge sehr wichtig. Meldungen aus den Nichtmitgliedsgemeinden des Hagelabwehr- und Forschungsvereins Tirol erfolgen nicht.

Bei ca. 80 % der Einsatzflüge war die Hagelabwehr in 22 Jahren bisher erfolgreich. Dies gelang am 5. Juni 2022 leider nicht. Die beiden Flugzeuge waren bereits dreieinhalb Stunden in der Luft, um in einem Gewitterkomplex, der von München bis Kufstein reichte, hagelträchtige zu impfen und damit schwere Hagelschäden zu verhindern. Tiefhängende Wolken weit unter dem Gipfelniveau der Berge hüllten ein Gebiet vom Achensee bis zum Thiersee ein und machten einen Anflug in diese Region bis Kufstein nicht möglich. Teilweise schwere Hagelschäden waren die Folge. Chefpilot Georg Vogl sicherte dem Kufsteiner Verein auch weiterhin die Unterstützung aus Rosenheim zu.

Statutengemäß wurden für vier Jahre die Organe des Hagelabwehr- und Forschungsvereins Tirol einstimmig gewählt.

Obmann: Prof. Walter J. Mayr, Kufstein
 Stellvertreter: Bgm. Josef Ritzer, Ebbs
 Kassier: Dipl.Päd. Ing. Simon Hörbiger, Wildschönau
 Kassier-Stellv.: Bgm. Stefan Lederwascher, Flintsbach
 Schriftführer: Bgm. Reinhold Flörl, B.A. Kössen
 Schriftführer-Stellv.: Bgm. Barkus Bischofer, Alpbach
 Rechnungsprüfer: Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Langkampfen und Alt-Bgm. und LA Ing. Alois Margreiter, Breitenbach

Text: Walter J. Mayr.

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS
 für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

KURSIHALTE

- Erkennen und Vermeiden von Gewalt
- Selbstbehauptungstraining
- Übungen zur Stressbewältigung und Reaktionsfähigkeit
- Selbstverteidigungstechniken, effektiv und umsetzbar
- Real Training

Kosten 70€, Sportversicherung inklusive

WO?
 Sportpark
 Mehrzweckraum
 Am Sportplatz 1
 83098 Brannenburg

WANN?
 Jeweils 6x freitags ab 18:30 Uhr
 13. Jan. - 17. Feb. 2023

Mit Christina Andrich und Isabelle Punzet
BEGINN AM 13.01.2023 FREITAG 18:30 UHR

MELDE DICH AN!
 Telefon 08034 30 99 12
 E-Mail kontakt@selbstbehauptung.info
 Web www.selbstbehauptung.info



Skikurse 2022 / 23

ASV Flintsbach e.V.



und
TSV Brannenburg e.V.

Skikurse

im Skigebiet Sudelfeld

4 Tage 27. - 30.12. 2022	Kinder - Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene
Zeitraum	09.00 bis 13.00 Uhr
Kurs-Preis	€ 80

3 Tage 02. - 04.01. 2023	Kinder - Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene
Zeitraum	09.00 bis 13.00 Uhr
Kurs-Preis	€ 60

Zu den angegebenen Preisen kommen bei Bedarf noch die Kosten der Liftkarte dazu.

Zur Teilnahme sind **nur Vereinsmitglieder** des ASV Flintsbach und TSV Brannenburg berechtigt.

Vereinsanträge finden Sie auf unseren Webseiten.

Anmeldung zu den Skikursen

- online über www.asv-flintsbach.de
(Abteilung Ski / Skikurse)

Anmeldeschluss 21.12.2022

Weitere Informationen gibt es zeitnah vor den Skikursen

bei **Josef Geiger**

- 08034-7248
- asv-ski@geiger-flt.de

auf unserer Webseite
www.asv-flintsbach.de

Weitere Veranstaltungen:

Vereinsmeisterschaften Ski Alpin
am 05. Feb. 2023 am Sudelfeld

Rennsport Schnuppertraining
für skibegeisterte Kinder

BraNuFli Kids "Sonntags-Skifahrn"
ab Mitte Dezember

Info unter www.branuflit.de

Skilanglauftraining für Kinder

- ab 6 Jahren jeden Mittwoch -

Info bei **Patricia Zähringer**
Tel.: 08034-9089976
pattyzaehringer@gmx.de

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 26.11. 14 Uhr	Weihnachtsbasar der kfd	Musikpavillon
SA, 26.11. 16 Uhr	Adventsmarkt	Innenhof „Alte Post“
SA, 26.11. 16.30 Uhr	Winterliche Geschichten aus Gertis Märchenkiste	Weinkeller „Alte Post“
SO, 27.11. 15 Uhr	Adventsmarkt	Innenhof „Alte Post“
SO, 27.11. 15.30 Uhr	Zauberünstler Marco	Gemeindesaal „Alte Post“
SO, 27.11. 18.30 Uhr	Konzert mit „Bella Voce“	Gemeindesaal „Alte Post“
SA, 03.12. 12 Uhr	Tollwod	Mehrgenerationenhaus
SA, 03.12. 13 Uhr	Christbaumverkauf ASV Abt. Fußball	Mehrgenerationenhaus
SO, 04.12. 10 Uhr	Adventsgottesdienst Trachtenverein	Petersberg
MI, 07.12. 14 Uhr	Senioren- Adventfeier	Gemeindesaal „Alte Post“

SA, 10.12. 17 Uhr	Glühweinumtrunk Burschenverein	Musikpavillon am Rathaus
SO, 11.12. 19 Uhr	Adventskonzert Musikkapelle	Pfarrkirche
MI, 14.12. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
SA, 31.12. ab 7 Uhr	Neujahrblasen Musikkapelle	Gemeindege- biet Flintsbach
SA, 07.01. 19 Uhr	Krönungsball Faschingsgesellschaft	Faschings Alm am Sportplatz
MO, 09.01. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Flintsbach	Dannerwirt
MI, 18.01. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
FR, 20.01. 16 Uhr 19 Uhr	Ewige Anbetung Gottesdienst	Allerheiligen- Kapelle
SA, 21.01. 13 Uhr	Kinderfasching Landjugend	Pfarrheim
SA, 28.01. 19 Uhr	Mottoball „Wild Wild West“ Faschingsgesellschaft	Faschings Alm am Sportplatz
SO, 29.01. 15 Uhr	Jahr-Anturnen TSV Fischbach	Turnhalle Fischbach
FR, 03.02. 19 Uhr	Lichtmessgottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegnen	Pfarrkirche

Verschiedenes



Zuhören und Weiterhelfen: Coole Telefonberater:innen gesucht

„Seit einem Anruf bei euch ist mein Leben wieder ruhiger geworden und ich auch. Danke dafür!“ So wie dieser Jugendlichen hat die „Nummer gegen Kummer“ bereits zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Eltern geholfen. „Schon seit mehr als 30 Jahren erfahren wir am Kinder- und Jugendtelefon ungefiltert und direkt, was junge Menschen bewegt – und seit 2001 auch die Sorgen und Themen von Eltern,“ berichtet Dorothee Ortner, Koordinatorin der Beratungstelefone beim Kinderschutzbund Rosenheim.

„Unsere 30 geschulten Berater:innen arbeiten ehrenamtlich und sind für die Anrufenden da – anonym, vertraulich und kostenfrei. Für die Vielzahl der Anrufe, die bei uns eingehen, sind das allerdings viel zu wenige. Wir suchen deshalb neue Berater:innen am Kinder- und Jugend- sowie Elterntelefon und starten Anfang Februar 2023 eine neue Ausbildung für Rosenheim und Wasserburg.“



Unter dem Motto „Wir sind da und hören zu!“ haben die verständnisvollen Telefonberater:innen am Kinder- und Jugendtelefon ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte junger Menschen. „Aktuell schil-

dern etwa ein Drittel der jungen Anrufenden psychische Belastungen, danach kommen die Themen Probleme in der Familie, Sexualität, Partnerschaft und Liebe. Mädchen sprechen dabei am Telefon häufiger als Jungen über psychische Themen, Probleme in der Familie und Partnerschaft, während die Jungen beim Thema Sexualität deutlich überwiegen,“ konstatiert Ortner. Am Elterntelefon stehen die Berater:innen den Eltern hilfreich zur Seite: „Die meisten Eltern, die sich an uns wenden, leiden unter Überforderung oder ihrem Gefühl der Hilflosigkeit. Viele erkundigen sich nach Informationen, andere möchten über Regeln und Verbote oder den Umgang mit ihrem pubertierenden Kind sprechen,“ berichtet eine Beraterin. Probleme mit dem (Ex-)Partner beschäftigen ebenfalls viele der Anrufenden. „Selbst wenn mir das Schicksal der Anrufenden manchmal nahegeht, ist es ein gutes Gefühl, ihnen ein offenes Ohr zu bieten und sie damit zu entlasten. Und wir Beraterinnen und Berater erhalten regelmäßig Praxisanleitung und Supervision, das ist äußerst hilfreich. Mir persönlich kommt es auch sehr entgegen, dass ich meine Dienste am Telefon selbst einteilen kann.“

Interessierte für diese ehrenamtliche Tätigkeit können sich bei Ortner unter Tel. 0170-3711775 oder d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de melden. Weitere Informationen: www.nummergegenkummer.de und www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Begleiteter Umgang: Im guten Kontakt zu beiden Eltern

Kinderschutzbund Rosenheim bietet Schulung für Umgangsbegleiter:innen an

Kinder haben ein Recht auf beide Eltern – auch nach einer Trennung/Scheidung. Den meisten Eltern gelingt es selbst, nach der Trennung eine vernünftige Regelung zu finden. Doch wenn die Gestaltung des Umgangs schwierig ist und das Kind deswegen keinen oder nur eingeschränkten Kontakt zum getrenntlebenden Elternteil hat, kann ein begleiteter Umgang helfen. Denn Kinder, die zu beiden Elternteilen Kontakt haben, können leichter ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln: sie bekommen immer wieder die Bestätigung, beiden wichtig zu sein.

„Beim begleiteten Umgang werden die Treffen des Kindes mit dem getrenntlebenden Elternteil beim Kinderschutzbund begleitet. Außerdem bekommen die Eltern



beim Finden einer einvernehmlichen Lösung Unterstützung durch die pädagogischen Fachkräfte des Kinderschutzbundes,“ erklärt Renate Plesch, Sozialpädagogin und Leitung für den Bereich Rosenheim beim Kinderschutzbund. „Falls das Kind eine gute Beziehung zum getrenntlebenden Elternteil hat und die Eltern keine tiefgehende Beratung benötigen, können sie auch unser Besuchscafé für die Kontakter des Kindes zu diesem Elternteil nutzen. Es ist samstags immer abwechselnd in Rosenheim und Wasserburg geöffnet.“

Aktuell sucht der Kinderschutzbund Verstärkung, denn immer mehr Familien nehmen den begleiteten Umgang in Anspruch. Magdalena Restle, ebenfalls Sozialpädagogin und Leitung für den Bereich Wasserburg beschreibt dies näher: „Wir suchen Personen, die die Begleitung der Treffen in Rosenheim oder Wasserburg übernehmen möchten. Interesse für das Themengebiet Trennung, eine neutrale Haltung den Eltern gegenüber und Handeln mit Blick auf das Kindeswohl sind uns wichtig. Interessierte sollten bereit sein, auch mal an einem Samstag zu arbeiten, da sowohl das Besuchscafé als auch viele begleitete Treffen samstags stattfinden. Neben der Zeit für die begleiteten Treffen sollten Interessierte auch Zeit für kollegiale Beratung und Austausch mitbringen. Wir bieten Anfang nächsten Jahres eine kostenfreie Schulung zum/zur Umgangsbegleiter:in an, Interessierte können sich ab sofort bei uns melden.“

Weitere Informationen und Anmeldung bei Renate Plesch, Kinderschutzbund Rosenheim unter Tel. 08031-12929, mobil 0170 – 3711 773 oder r.plesch@kinderschutzbund-rosenheim.de.

Text: DKSB, Bild: DKSB/Susanne Tessa Müller/Nummer gegen Kummer e.V.

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Christine Berger	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen, Standesamt	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	12
Kasse	Yvonne Hönert	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16

Anzeigen

Katze zugelaufen -
Am Kreuzfeld 12 in Flintsbach



Wohin gehört dieser Kater?

Sehr zutraulich und gepflegt und noch jung.

Bevor wir unsere Chiplesende Katzenklappe erneuern, möchten wir Gewissheit haben, dass der Kater ein Zuhause hat.

Hinweise bitte an Familie Rainers, Am Kreuzfeld 12, Flintsbach, Mobil: 0170/4045217

Monika Maier
Felden Kreis

- Gruppenkurse 18:30 u. 19:45**
Di: Grundschulturnhalle Flintsbach
Do: Am Kreuzfeld 5, Flintsbach
- Einzelstd. Funktionale Integration**
 Termine nach Vereinbarung
- Workshops, 09:00 – 13:00 Uhr**
21.01.23 Arme – Schultern - Nacken
18.03.23 Atmung

Ort: Steinbeisstr. 7a, Brannenburg

- Gutscheine für Weihnachten**

Anmeldung unter 0176-9233 1302
www.was-bewegt-dich.de



Ihr Traumhaus
In Brannenburg

Mit unverbaubarem Bergblick

- 837 m² großes Grundstück
- Wohn- und Nutzfläche von ca. 284 m²
- ökologische Bauweise mit nachhaltigen Materialien
- Energiestandard KfW 40



In Zusammenarbeit mit GREEN HOMES




FALC
 IMMOBILIEN

Rufen Sie uns an: 089 / 78 70 77 10 manfred.kenner@falcimmo.de
 Luise-Kiesselbach-Platz 31, 81377 München



Mitarbeiter*in für die Tätigkeiten in der Transportkälte gesucht

Wir sind ein familiengeführtes mittelständisches Unternehmen für Transportkältemaschinen. Unser Team besticht durch Erfahrung und sein umfangreiches Fachwissen, das durch ständige Fort- und Weiterbildungen an die aktuelle Technik angepasst ist.

Wir suchen für die interessante Tätigkeit in der Transportkälte, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, eine*n Mitarbeiter aus folgenden Berufsgruppen:

- Mechatroniker*in für Kältetechnik
- Techniker*in für Kälteanlagen
- Elektriker*in
- Elektromaschinenbauer*in
- KFZ oder Nutzfahrzeugmechatroniker*in
- Landwirtschaftsmechatroniker*in

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeiten bei der Montage, Reparatur und Instandhaltung von Transportkälteanlagen
- unbefristeten Arbeitsvertrag
- Vollzeitstelle
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit
- 30 Tage Urlaub
- Arbeitskleidung inkl. Arbeitsschuhe
- externe Fort- und Weiterbildung
- familiäres und persönliche Umfeld

Unser Aufgabenbereich:

- Neumontage, Wartung und Reparatur von Transportkälteanlagen
- Dokumentation der Arbeit
- Kundenbetreuung
- Arbeiten mit Diagnosesoftware
- Telematik Systeme

Das sollten Sie mitbringen:

- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung

Bei Interesse freuen wir uns über eine telefonische Kontaktaufnahme unter 0171-3700767 oder eine kurze Bewerbung per E-Mail unter info@fschmoeller.de

Schmöller Transportkälte GmbH
Riedstrasse 14
83126 Flintsbach

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



Die häufigsten Fragen an den Zahnarzt

Wie oft und wann sollte man die Zähne putzen?

Man sollte mindestens zweimal täglich die Zähne putzen, wichtig Abends nach dem Putzen nichts essen oder nur noch Wasser trinken, morgens am besten erst nach dem Frühstück putzen.

Einmal täglich, am besten Abends Zahnseide und/oder Interdentalbürstchen verwenden.

Welche Zahnbürste, manuell oder elektrisch?

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass die elektrische Zahnbürste bei richtiger Anwendung minimal bessere Reinigungsergebnisse erzielt als normale Handzahnbürsten. Die beste Zahnbürste ist aber immer noch die, die benutzt wird. Bei den elektrischen Zahnbürsten gibt es welche mit Schalltechnik und mit rotierend-oszillierender Putztechnik. Welche besser ist sollte im Einzelfall mit dem Zahnarzt oder der Prophylaxe-Mitarbeiterin besprochen werden.

Welche Zahncreme?

Das wichtigste bei einer Zahncreme ist, dass sie neben Fluoriden Putzkörper mit mittleren bis geringen Abrieb enthält (RDA Wert 30-60). Eine fluoridierte Zahncreme sorgt für widerstandsfähige Zähne, weil sie die Mineralisation des Zahnes fördert und vor Demineralisation der Zahnschmelze durch Säuren, die in der Nahrung vorkommen oder beim Stoffwechsel der Bakterien gebildet werden, schützt.

Welche Zahnseide/Interdentalbürstchen?

Es gibt gewachste und ungewachste Zahnseiden, fluoridiert und nicht fluoridiert. Am besten benützt man ungewachste Zahnseide, bei sehr engen Zahnzwischenräumen satinierete feine Zahnseide. Für die größeren Zahnzwischenräume zwischen den Backenzähnen sollte man Interdentalbürstchen oder Softpicks verwenden, die es in verschiedenen Größen gibt.

Zungenreiniger?

Auch auf der rauhen Zungenoberfläche können sich Bakterien ansammeln. Wenn diese Nahrungsmittelreste und Zellrückstände verstoffwechseln, kann unangenehmer Mundgeruch durch Schwefelverbindungen entstehen. Daher wäre eine tägliche Reinigung der Zungenoberfläche ratsam.

Dr. med. dent. Udo Bloching Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net

**FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG**

Robbi Schwarz **0176-658 44 166** 

Ich biete folgende Leistung an:
Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Für Sie vor Ort
Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 08034 / 9089-60
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Kiefersfelden 08033 / 3083-30

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG** 
www.rb-oberaudorf.de

©www.term.de



INNergie – Ihr regionaler Partner für Ökostrom.

INNergie bietet Ihnen:

- 100 % Ökostrom für ihr Zuhause
- Echte regionale Energiesicherheit
- DriveINN – das Carsharing im Inntal mit 100 % Ökostrom
- Für mehr Nachhaltigkeit – auch bei der Mobilität

INNergie 
Energie von hier.

inn-ergie.de



**QUARTIER83
IMMOBILIEN**

**Immobilienvermittlung.
einfach.
unkompliziert.**

Quartier 83 Immobilien | Simon Vittinghof
Kirchstr. 7 | 83126 Flintsbach
Tel. 08034 6078950 Mobil 0173 9183037



Buchhaltung (m/w/d)
bei der AVAL AG, 40 Stunden/
Wochen ab sofort für unser
neues Büro in
Nussdorf a.Inn in der
Brannburgerstraße!

Ihre Aufgaben: Vorbereitende Buchhaltung, Bearbeitung der Finanzbuchhaltung mit DATEV, Vorbereitung Lohn- u. Gehaltsabrechnungen, Vorbereitung der Monats- u. Jahresabschlüsse, Provisionsabrechnung.

Ihr Anforderungsprofil: Berufserfahrung in der Buchhaltung, fundierte EDV, MS Office, DATEV Kenntnisse.

Wir bieten: Ein starkes Team, faire Entlohnung, Gleitzeit, betriebliche Altersvorsorge, Prämien.

Senden Sie uns gerne Ihre Bewerbung per E-Mail an: pia.mayer@avtportal.de




Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
Februar 2023
ist der 16. Januar 2023**
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de



Frohe Weihnachten

und ein gutes, gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für Ihre Treue und die gute Zusammenarbeit wünschen Ihnen und Ihrer Familie die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiter Ihrer Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden: 08033/3083-30
Oberaudorf: 08033/9262-0
Flintsbach: 08034/9089-60

 **Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**

www.rb-oberaudorf.de



PRECHTL

Hier geht's mir gut

Bad Aibling	Ebersberger Straße 1
Brannenburg	Nußdorfer Straße 33
Raubling	Friedrich-Fuckel-Straße 3
Bad Feilnbach	Kufsteiner Straße 44



Frohes Fest!

**Vorbestellungen für die Festtage!
Frisches Weihnachts-Geflügel
für Ihr Weihnachtsfest:**

- Frische Enten oder Gänse
- Frische Flugentenbrüste oder -keulen
- Frische Puten oder Truthähne

Vorbestellungen sind nur bis zum 10. Dezember 2022 möglich!
Ab sofort ist unsere Vorbestell-Liste in allen Filialen erhältlich oder als Download unter www.prechtl.de

Bei uns finden Sie den echten Nikolaus!

mit Mitra, Bischofsstab und Mantel



Wir haben für Sie geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

 prechtl.de